

TRAUMA FASHION



Neugasse 71, 8005 Zürich
Tel: 079/ 628 89 63
www.trauma-fashion.ch

Gruftshops sind in der Schweiz spärlich gesät. Dies war auch 1996 der Fall, als Gothic und Metal in den Untergrund verschwanden und Techno in aller Munde war. Damals sagte sich Karin Eugster alias Cress, dass Zürich auf keinen Fall eine Hochburg von Techno werden dürfte - ein Gruf-tieladen müsse her. Aus diesem Grund rief Cress "Trauma" ins Leben. GoreGoth traf Cress zu einem spannenden Interview.

1996 teilten sich Cress mit zwei Kollegen an der Kreuzstrasse ein Ladenlokal und somit wurde zum einen "Trauma - Musik" und zum anderen "Trauma - Fashion" geboren. Bald jedoch zog Cress an die Neugasse und bietet seither in ihrem Shop alles an, was das Gothic-, Metal- oder Punkherz begehrt. „Wir verfügen über ein grosses und tiefes Sortiment. Unsere Preise sind so tief wie möglich“, so Cress. „Männlein oder Weiblein findet bei uns lange Röcke, Hosen, Ledermäntel, Korsagen, Fell-jacken, Nietenaccessoires, Handschuhe - dies in



verschiedenen Materialien und Designs.“ Doch bei Cress darf man nicht nur mit einem vielfältigen Sortiment rechnen. „Wir helfen wo wir können. Ob Änderungen an Kleidern, Schuh- oder Frisur-tipps.“ Cress, welche die Gothicszene von Anfang an miterlebt hat sagt, dass die Szene viel offener gegenüber anderen Einflüssen geworden sei. „Früher herrschte Rivalität zwischen den Gothic-, Metal- oder Punkfreaks, obwohl Gothic aus dem Punk entstanden ist. Na, es gab dann halt verschiedene Abspaltungen mit New Romantic und etc. Heute findet man im Gothic Metal-, Fetisch-, Bad Cave- oder Mittelalterelemente. Eine Tatsache, die früher undenkbar gewesen wäre.“



Doch was macht Trauma - Fashion so speziell? Bestimmt die niedrigen Preise, das jeden Monat wechselnde Angebot und natürlich die lockere und freundliche Stimmung im

Shop. „Bei uns steht der Kunde im Vordergrund. Und da wir mit kleinen Auflagen und vielen Einzelstücken arbeiten, ist eine gewisse Exklusivität gewährleistet.“ Zu ihr kommen übrigens nicht nur "Gestalten der Nacht" sondern auch ganz "normale" Leute, welche einfach ein Flair für ausgefallene Klamotten haben.

Schaut man sich im Laden um so fällt auf, dass Schuhe fehlen. „Ich habe mir schon überlegt, Schuhe ins Sortiment aufzunehmen - aber der Platz ist zu klein. Zürich ist ein hartes Pflaster, was Ladenräumlichkeiten betrifft.“



Ab und an veranstaltet Trauma - Fashion auch Modeschauen und ist an Konzerten oder Parties in der Schweiz mit einem Stand vertreten. So auch am Mittelalterspektakel vom 19./20. März 2005 im Zürcher Limmathaus Palais X-tra. „Eigentlich passen wir gar nicht dort hin - wir führen ja keine Baumwoll- und Leinenkleider“, bemerkt Cress lachend. „Die Musik gefällt mir jedoch ganz gut!“ Für die Zukunft wünscht sich Cress eine grössere Ladenfiliale. Na dann wünschen wir ihr alles Gute!

Flurina Mooser